

6 Ansichten desselben Gegenstandes heraus und waren ehrvergessen genug, mir 4 Blatt aus meinem Werke, um drei Viertel verkleinert, dazu zu nehmen, was um so freiwilliger ist, als wir Bürger einer Stadt sind.

Gegen Nachdruck haben wir ein Gesetz, es ist jedoch zu ungenügend, als daß es mich schützen könnte. Die Polizei könnte den Debit untersagen, indesß der Sache keine volle gesetzliche Entscheidung geben; deshalb leitete ich bei unserm Civilgerichte eine Klage ein, um ein Princip festzustellen, das Schutz gegen solche Freibeutereien in der Zukunft giebt. Ich stellte in meiner Denunciation den Nachzeichner, der den Autor um seine Autorehre bringt, in gleiche Linie mit dem Abschreiber, der z. B. Schiller's Gedichte abgeschrieben hat, und statt dessen Namen den seinigen hinstellt, denn der Nachzeichner hat geradezu seinen Namen statt dessen des Aufnehmers genannt, obgleich er nie gesehen hat. Um den Nachdruck anschaulich zu machen, der durch die Verkleinerung bei dem Richter fraglich sein möchte, stellte ich die Frage auf: Gesezt dem Herrn N. gefiele es, Schiller's oder Goethe's Gedichte mit $\frac{3}{4}$ kleinerer Schrift abdrucken zu lassen, wie solche in der Original-Ausgabe ist, wäre dies ein Nachdruck oder nicht?

Jedenfalls ist dieses der erste Proceß, der dem Civilgerichte in solcher Sache vorliegt, und so möchte es für den Buch- und Kunsthandel nicht uninteressant sein, Kunde davon zu erhalten. Ich bin gesonnen, gleichviel ob ich den Proceß gewinne oder verliere, ihn drucken und vertheilen zu lassen, damit dieser Vorfall die höchst mögliche Publicität erhalte und das Recht des Original-Verlegers gegen solche unwürdige Industrie gesichert werde."

M i s c e l l e n .

Berlin, 4. Oct. Sehr erwartungsvoll ist man auf die Verhandlungen, welche in Betreff des neuen von Preußen entworfenen Pressgesetzes jetzt bei dem hohen Deutschen Bunde geführt werden. Der Anstand, welcher im Kreise der hohen Versammlung von mehreren Seiten gegen verschiedene Bestimmungen des fragl. Gesetzes genommen wird, soll bedeutender sein, als man erwartet zu haben

scheint, und es läßt sich mit einiger Gewißheit voraussehen, daß, im Fall nicht der Antrag gänzlich abgelehnt würde, doch das Ganze beträchtliche Emendationen erfahren wird. Ob nun aber Preußen das Gesetz dann noch als das seine erkennen und mit dessen Einführung sich einverstanden zeigen möchte, ist schwerlich anzunehmen; vielmehr glaubt man, daß in diesem Falle es den Antrag völlig zurückziehen und das Gesetz in seiner ursprünglichen Form, als allein den Bedürfnissen und Verhältnissen der Zeit angemessen, in den Preussischen Staaten einführen werde, so daß die Vorlegung des Gesetzes am Bundestage gewissermaßen nur als ein Versuch betrachtet werden kann, dessen eventuelles Mißlingen aber durchaus keinen Einfluß zum Nachtheil der Publication in den eigenen Staaten ausüben dürfte. Eine definitive Anordnung dieser so lange schwebenden wichtigen Frage ist jedenfalls höchst wünschenswerth; freilich aber stehen einer Gleichmäßigkeit der Maßregeln für den ganzen Bereich des Bundes nicht minder große Schwierigkeiten im Wege, wie der definitiven Ordnung der Münzverhältnisse. (Epz. Zeitung.)

Goethe's Monument. Wie es heißt, weiß man nun, wie der Künstler den Dichter auffassen und darstellen wird zum Behuf des Denkmals in Frankfurt. Goethe steht an einen Felsen gelehnt, die Linke stützt sich darauf, indem sie zugleich eine Lyra hält. Die Rechte ist wie im Gespräch ausgestreckt. Die Postumal-Reliefs zeigen den Parnas.

W. Scott's Monument. Am 2. Oct. ist in Glasgow der Grundstein zu dem Monumente gelegt worden, welches zum Andenken W. Scott's dort errichtet wird.

Bestuscheff's Tod. Die Russische Literatur hat in diesem Jahre einen zweiten großen Verlust erlitten durch den Tod des unter dem Namen Marlinskij bekannten ausgezeichneten Novellisten (Bestuscheff). Marlinskij war für die Russische Prosa so bedeutend, wie Puschkine für die Russische Poesie.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4518.] Bei mir erscheint binnen 14 Tagen in Commission: *Disquisitiones de scirrho et carcinomate in universum et de carcinomate mammae et uteri in specie. Dissertatio medico-chirurgica.* Auctore Ladislauo de Karasinski, med. et chirurg. Dr.

Diejenigen meiner Herren Collegen, die sich Absatz versprechen, ersuche ich à cond. zu verlangen.

Den 13. October 1837.

C. Schünemann in Bremen.

[4519.] Buchhandlung für deutsche u. ausländ. Literatur von Brockhaus und Wenariuß in Leipzig und Paris.

Binnen Kurzem erscheint in Paris:

Mémoires d'un prisonnier d'état au Spielberg par *Alexandre Andryane*, compagnon de cachot pendant dix ans de l'illustre Comte Frédéric Gonfalonieri. T. 1. 2. 4 Thlr. 16 gr. netto.

und ersuchen wir um gef. vorläufige Bestellungen auf feste Rechnung.

Leipzig, 17. Oct. 1837.